

Strategische Aspekte eines erfolgreichen Staatsschuldenmanagements am Beispiel Österreich

Steyr, 22. November 2013

Themen

- Organisation, Governance und strategische Finanzplanung im Treasury der Republik Österreich
- Treasury Staat vs. Unternehmen – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Österreichs Schulden im internationalen Vergleich
- Preisorientierungsfunktion von Bundesanleihen und ihre Auswirkungen auf Unternehmen
- Aktuelle Chancen und Herausforderungen

Organisation

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA)

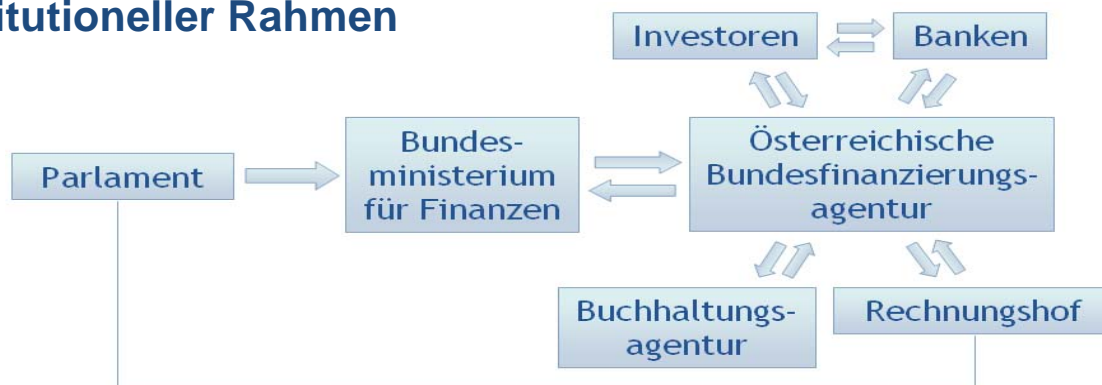
- Gegründet 1993
- Rechtsform: GmbH
- 100% im Eigentum des Bundes (BMF)
- Enge Zusammenarbeit mit dem BMF
- Handelt im Namen und auf Rechnung des Bundes
(= die Republik am Kapitalmarkt)
- Treasury der Republik Österreich

Aufgaben der OeBFA gem. BFinG

- Aufnahme von Finanzschulden des Bundes (inkl. bundesschatz.at)
- Schulden-Portfoliomanagement
- Zentrale Kassenführung
- Tätigkeiten für Rechtsträger des Bundes u. Bundesländer
- Stellungnahmen, Gutachten
- Prognosen zum Schuldendienst
- Risiko-Monitoring
- Auktionator für CO² Zertifikate

➔ Ziel: Die zentrale Aufgabe ist es sicherzustellen, dass die Republik Österreich ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen kann.

Institutioneller Rahmen



- Parlament** erlässt Bundesfinanzgesetz (BFG) und Bundeshaushaltsgesetz (BHG): Geben grobe Rahmenbedingungen (Neuverschuldung des Bundes, maximale Laufzeit der Schuld, etc.) vor
- Innerhalb der Bundesregierung ist **BMF** für Bundesfinanzen zuständig: Verwaltung Finanzschulden im Namen und auf Rechnung des Bundes per Gesetz (BFinG) an OeBFA delegiert
- Buchhaltungsagentur des Bundes** (BHAG) veranlasst Zahlungen für Schuldendienst des Bundes
- Sämtliche Schuldurkunden werden vom Präsidenten des **Rechnungshofes** (RH) gegengezeichnet
- Prüfungsorgane: Innenrevision, Wirtschaftsprüfer, RH. Darüber hinaus kann auch die Innenrevision des Bundesministeriums für Finanzen Einschau in die Gebarung nehmen


Internationale Best Practice

Worldbank Guidelines:

- Schuldenmanagement in einer eigenen organisatorischen Einheit
- Trennung Schuldenmanagement – Notenbank

Stockholm Grundsätze (August 2013):

- Aktualisierte Guidelines für „framework/operations“, Kommunikation und Risiko Management

 Budget = BMF
Schuldenmanagement = OeBFA

- Interne und externe Revision
- Trennung Treasury und Risikomanagement

Größenordnungen

- Die **OeBFA** ist **verantwortlich für:**
- Schuldenportfolio Bund von rund **190,9 Mrd. Euro** per 31.10.2013
- Emissionsvolumen Bund 2013: ca. **27-30 Mrd. Euro**
- Jährlicher Zinsaufwand von rund **7 Mrd. Euro**
- Kassendisposition des Bundes aggregiert von rund 1.500 Konten

20 Jahre OeBFA 1993-2013

- Österreich als Vorreiter in Europa:
 - 1993 Übertragung des Staatsschuldenmanagements an neu gegründete, privatwirtschaftlich organisierte Einheit: OeBFA
- Finanzschuldportfolio seit Gründung mehr als verdoppelt
- Volumen der Geschäftsfälle mehr als vervierfacht
- Aufgabenspektrum erweitert
- In schwierigen Zeiten Krisenfestigkeit bewiesen und stets Österreich und seinen Bürgern verpflichtet
- Festschrift zum Anlass des 20-jährigen Jubiläums / Festakt am 6. Mai 2013 im Parlament



Governance

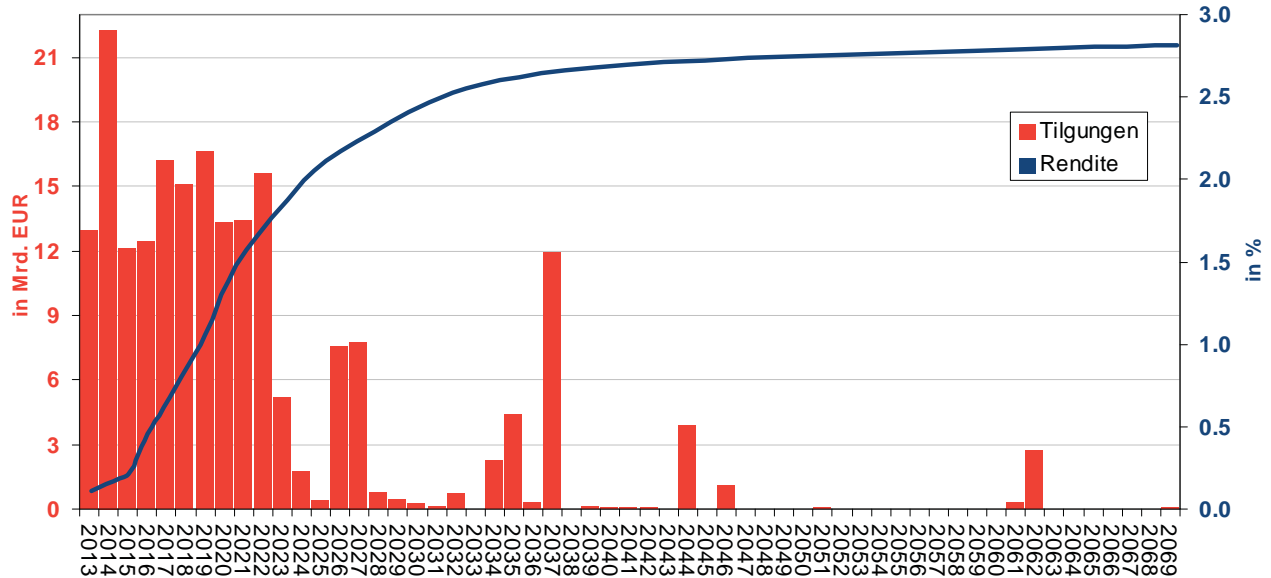
- Definition der Treasury Strategie und Risikoneigung mit den Organen
- Klare Vorgaben und Pouvoirs
- Keine Anreizschaffung zur Risikoerhöhung oder Verschiebung von Risiken in die Zukunft
- Transparenz
 - Eventualverbindlichkeiten
 - Rechnungslegung und Sichtbarmachung von Risiken
- Bewältigbarkeit und Verhältnismäßigkeit

Quantitative Ziele

- Verwirklichung des geplanten Schuldenstandes im Einklang mit übergeordneten Zielen (Budgetziele, Stabilitätspakt, u.a.)
- Erfüllung von planmäßigen Tilgungen und Neuverschuldung
- Erreichung der Zielstruktur des Schuldenportfolios
 - Laufzeiten
 - Zinsparameter (fix / variabel)
 - Fälligkeitsprofil
 - Währungen
 - Instrumente
 - Duration
- Einhaltung der Zielschwankungsbreite der Zinsbelastung
- ...

Beispiel Fälligkeitsprofil

Breites Laufzeitenspektrum, sehr geringes Refinanzierungsrisiko und ausgewogenes Tilgungsprofil



Stand: 30. September 2013

Steyr, 22. November 2013

13

Qualitative Ziele

- Jederzeitige Vorsorge für ausreichend Liquidität
- Erzielung langfristig optimaler Konditionen bei risikoaverser Grundausrichtung
- Preisorientierungsfunktion
- Standing am Markt
- Einhaltung von Best Practice Standards, Wohlverhaltensregeln & Governance Strukturen
- ...

Risikoaverse Grundausrichtung – was bedeutet das?

- Keine vermeidbaren Risiken eingehen:
 - Kein Fremdwährungsrisiko
 - Kein Derivat ohne Grundgeschäft
 - Keine mittel- und langfristige Veranlagung auf Schuldenbasis

- Strategische Jahresplanung für Schuldenmanagement und Veranlagungspolitik

- Personelle Trennung von Treasury/Markt und Risikomanagement/Marktfolge (Vier-Augen-Prinzip) in Aufbau- und Ablauforganisation

- Transparenz, Governance

Risikomanagement

- Gesamtbetrachtung: Aktiv- & Passivseite

- Systematik: Vermeidbare vs. nicht vermeidbare Risiken

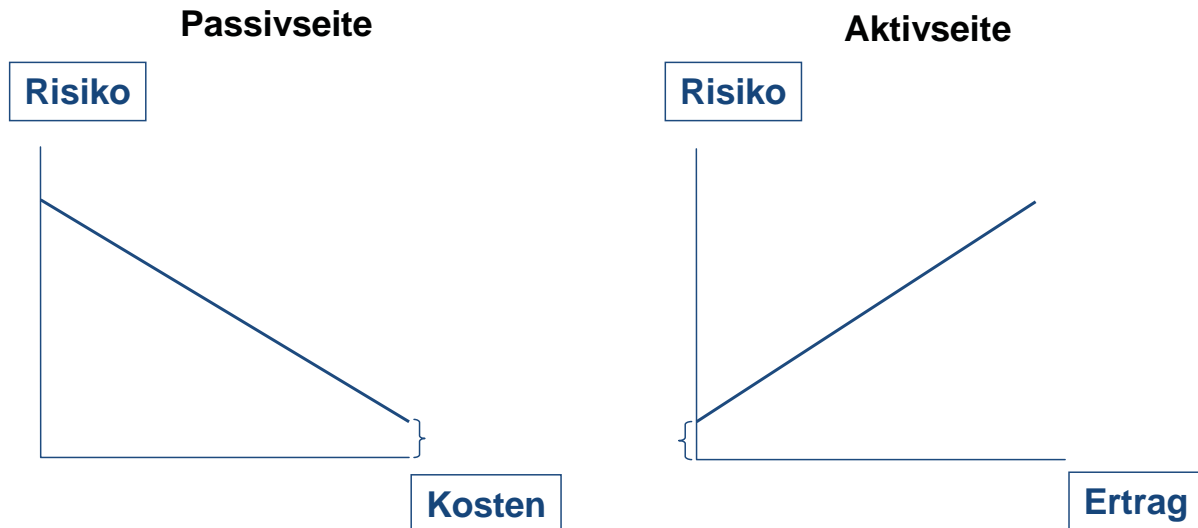
- Risikomanagement ist ein mehrstufiger Prozess
 - Definition der Risikoarten, Abschätzung des negativen Ergebnisses

- Gutes Risikomanagement \neq Totale Risikovermeidung
 - Black Swans, tail risks, Resilienz Analysen
 - Banken- und Liquiditätskrise

- Transparenz & Governance-Aspekte

- Sehr asymmetrisches Risikoprofil der öffentlichen Haushalte
 - Kleine Verluste wiegen viel schwerer als große Gewinne
 - Jede Transaktion muss vor dem Parlament & dem Bürger vertretbar sein

Trade Off - Risiko / Kosten / Ertrag



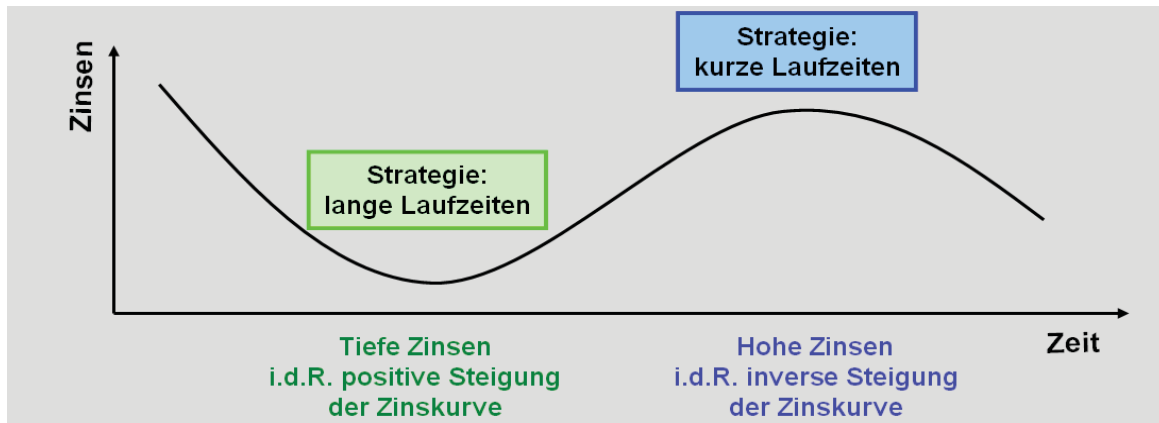
- Höhere Erträge oder niedrigere Kosten sind i.d.R. mit höheren Risiken verbunden
- „No free lunch“

Vermeidbare vs. Nicht-vermeidbare Risiken

Risikoart	Risikounterart	Vermeidung möglich
Kreditrisiko	Ausfalls- bzw. Gegenparteiisiko	Nein
	Kreditrisikokonzentrationen	Nein
	Restrisiko aus Kreditrisikominderungstechniken	Nein
Marktrisiko	Zinsänderungsrisiko	Nein
	Fremdwährungsrisiko	Großteils
	Substanzwert- bzw. Aktienpositionsrisiken	Ja
	Rohstoffrisiken	Ja
Operationelles Risiko	Optionsrisiken	Ja
	Risiken aus dem lfd. Geschäftsbetrieb	Nein
Rechtsrisiko	Rechtsrisiken	Nein
	Termin- und Abruftrisiken, Marktliquiditätsrisiko	Nein
Liquiditätsrisiko		
Sonstige Risiken	Strategisches Risiko	Nein
	Reputationsrisiko (Politisches Risiko)	Nein
	Budgetrisiko	Nein

Langfristorientierung vs. Kurzfristorientierung

- Fast immer gilt: Zinsen für kurze Laufzeiten sind niedriger als Zinsen für lange Laufzeiten
- Warum also nicht immer kurzfristig refinanzieren?
- Zinskostenminimierung führt zu Risikoerhöhung



aus Sicht des Emittenten

Treasury Staat vs. Unternehmen
Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Treasury Staat vs. Unternehmen

- Bilanzstruktur
- Rechnungslegung, Bundesrechnungsabschluss
- Planungshorizont
- Emissionsstrategie
- Rating
- Benchmarkfunktion
- Risikoprofil
- Verantwortung gegenüber Steuerzahlern / Budget- & Finanzausschuss / RH

Konservative Refinanzierungsstrategie der Republik Österreich

- Diversität der Refinanzierungsquellen
- Risikoaverse Grundausrichtung
 - Moderates Refinanzierungsrisiko (Rollover p.a. <5% des BIP)
- Duration-Target und ausgewogenes Tilgungsprofil
- Großteil der Aufnahmen über Auktionssystem
 - Monatliche Auktionstermine
 - Großes Panel an Primärhändlern (24)
- Sekundärmarktliquidität
- Hohe Planbarkeit der Zinsausgaben
- Transparenz, Verantwortung als Benchmark-Emittent
- Breit gestreute Investorenbasis
- Investor Relations

Finanzierungsinstrumente

Vielfalt an Refinanzierungsquellen:

- Bundesanleihen im Auktionsverfahren
- Bundesanleihen im Syndikatsverfahren
- EMTN-Programm (Euro Medium Term Notes)
- Australian Dollar MTN-Programm – „Kangaroo Programm“
- Bundesschätze
- ATB-Programm (Austrian Treasury Bills)
- Darlehen

 Titrierte vs. nicht titrierte Finanzschuld

Investorenbasis / 1

- Rund 90% der Finanzschuld des Bundes werden von europäischen Investoren gehalten
- 80% davon Investoren aus der Euro Zone*

	Domestic	Non-domestic	
Vor EUR Einführung	rund 70% (=ATS)	30%	
Nach EUR Einführung	rund 80% (=EUR)	20%	
Distribution by region**		Distribution by category**	
Europe (incl. Austria)	87%	Banks	38%
Asia	5%	Asset managers	27%
Americas	5%	Insurance & pension funds	19%
Africa	2%	Central banks & int. org.	13%
Middle East	1%	Retail	2%
		Others	1%

 Diversifizierte Investorenbasis & Heimatmarkt Eurozone

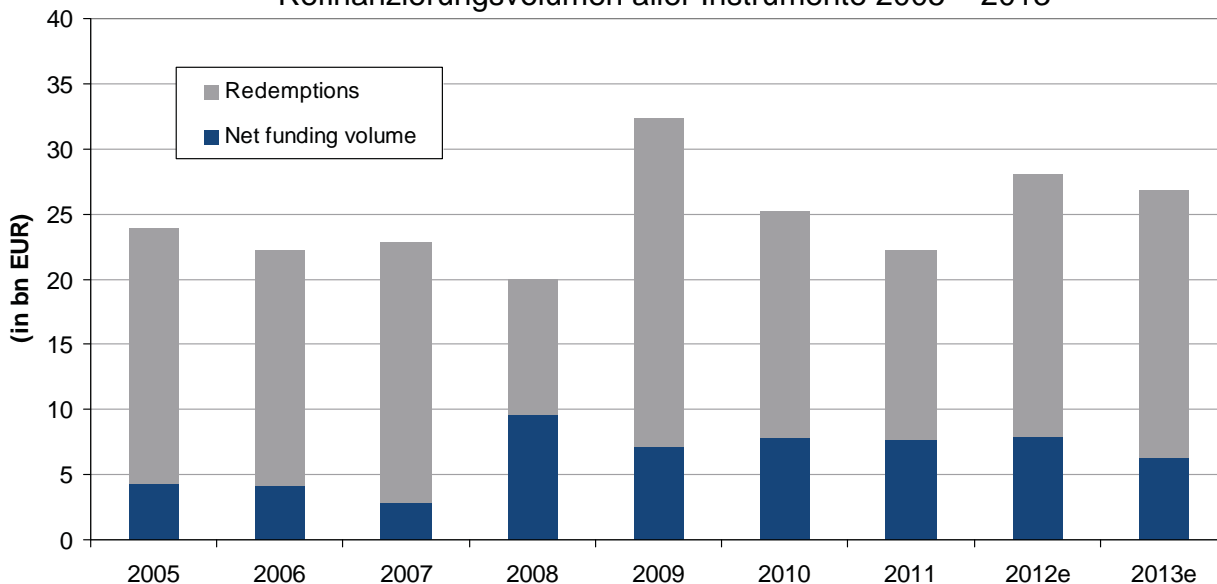
Investorenbasis / 2

- Rund 93% titrierte Schuldtitel
- Hohes Inlandsvermögen
 - nachhaltiger Leistungsbilanzüberschuss
 - zweitreichstes Land in der EU (in 2007 noch auf Platz 4)
 - Pro-Kopf BIP liegt 40% über dem Europa-Durchschnitt
- Fakten
 - Geldvermögen privater Haushalte*
brutto: 489.8 Mrd. EUR netto: 325.9 Mrd. EUR
 - Finanzschuld des Bundes rund 190,9 Mrd. EUR per Ende Oktober 2013
 - Nominelles BIP 2013 ca. 315 Mrd. EUR**
 - Inländisches Investmentfonds gewichten österreichische Bundesanleihen (gegenüber herkömmlichen Benchmarks) 4 bis 5 -fach über

Quelle: * OeNB, Daten per Ende Q2 2013
** WIFO, Oktober 2013

Finanzierung 2013 - Rund 2% Anteil an der Eurozone

Refinanzierungsvolumen aller Instrumente 2005 – 2013



Note: Alle Finanzierungsinstrumente inklusive 10% Eigenquote
2011: inklusive pre-funding für 2012

Finanzierung 2013 - Überblick

Refinanzierungsvolumen Bundesanleihen 2013: 20 - 24 Mrd. EUR

Refinanzierungsvolumen Bundesanleihen 2012: 22 Mrd. EUR

Refinanzierungsvolumen aller Instrumente (Bundesanleihen, T-bills, EMTN, Schuldscheindarlehen):

2013: 27-30 Mrd. EUR

2012: 28 Mrd. EUR

2011: 21 Mrd. EUR

2010: 27 Mrd. EUR

2013: über 90% des Finanzierungsprogrammes erledigt

Auktionskalender 2013

Datum	Valuta	
Jan 8	Jan 11	EUR 0,55 Mrd. Aufstockung der Jan 2012er Anleihe
Feb 5	Feb 8	EUR 0,55 Mrd. Aufstockung der Nov 2012er Anleihe
Mar 5	Mar 8	EUR 0,55 Mrd. Aufstockung der Jun 2019er Anleihe
Apr 9	Apr 12	EUR 0,77 Mrd. Aufstockung der Jun 2044er Anleihe
Mai 7	Mai 10	EUR 0,88 Mrd. Aufstockung der Nov 2022er Anleihe
Jun 4	Jun 7	EUR 1,50 Mrd. Syndizierung der Mai 2034er Anleihe
Jul 2	Jul 5	EUR 3,00 Mrd. Syndizierung der Okt 2023er Anleihe
Aug 6	Aug 9	EUR 0,66 Mrd. Aufstockung der Okt 2023er Anleihe
Sep 3	Sep 6	EUR 0,66 Mrd. Aufstockung der Jun 2019er Anleihe
Sep 24	Sep 27	EUR 0,72 Mrd. Aufstockung der Okt 2023er Anleihe
Nov 5	Nov 8	EUR 0,72 Mrd. Aufstockung der Sep 2017er Anleihe
Dec 10	Dec 13	EUR 0,66 Mrd. Aufstockung der May 2034er Anleihe
		EUR 0,99 Mrd. Aufstockung der Jan 2018er Anleihe
		EUR 0,78 Mrd. Aufstockung der Okt 2023er Anleihe
		EUR 0,77 Mrd. Aufstockung der Jun 2044er Anleihe
		EUR 0,88 Mrd. Aufstockung der Okt 2023er Anleihe
		EUR 4,00 Mrd. Syndizierung der Okt 2018er Anleihe
		EUR 0,66 Mrd. Aufstockung der Apr 2022er Anleihe
		EUR 0,99 Mrd. Aufstockung der Okt 2018er Anleihe

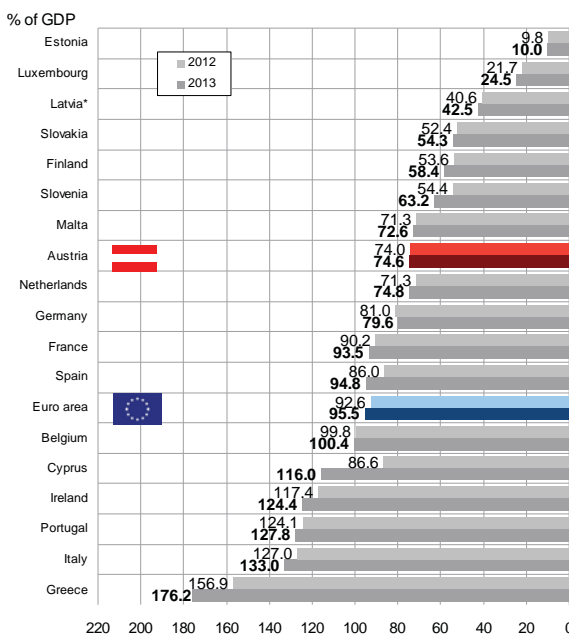
Volumina und Laufzeiten werden eine Woche vor dem Auktionstermin auf www.oebfa.at bekanntgegeben. Die Restlaufzeit aller Anleihen beträgt durchschnittlich 8,7 Jahre (Stand: 31 Okt. 2013).

Eine Aufstockung bestehender Anleihen erhöht die Liquidität.

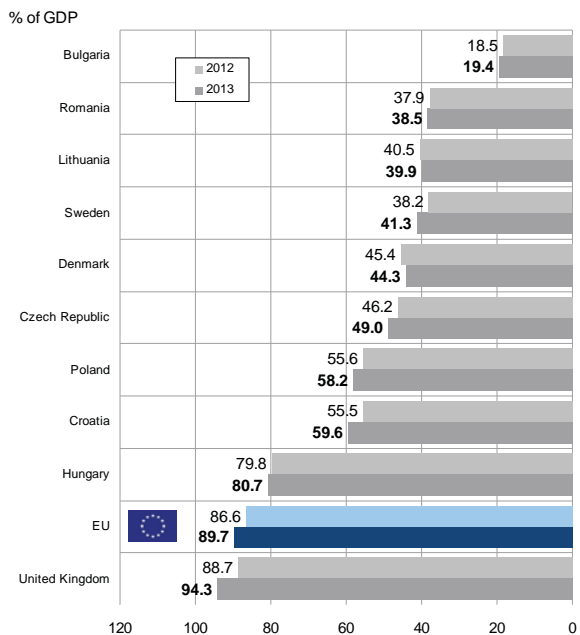
Österreichs Schulden im internationalen Vergleich

Öffentliche Verschuldung Europa - Vergleich

Euro area



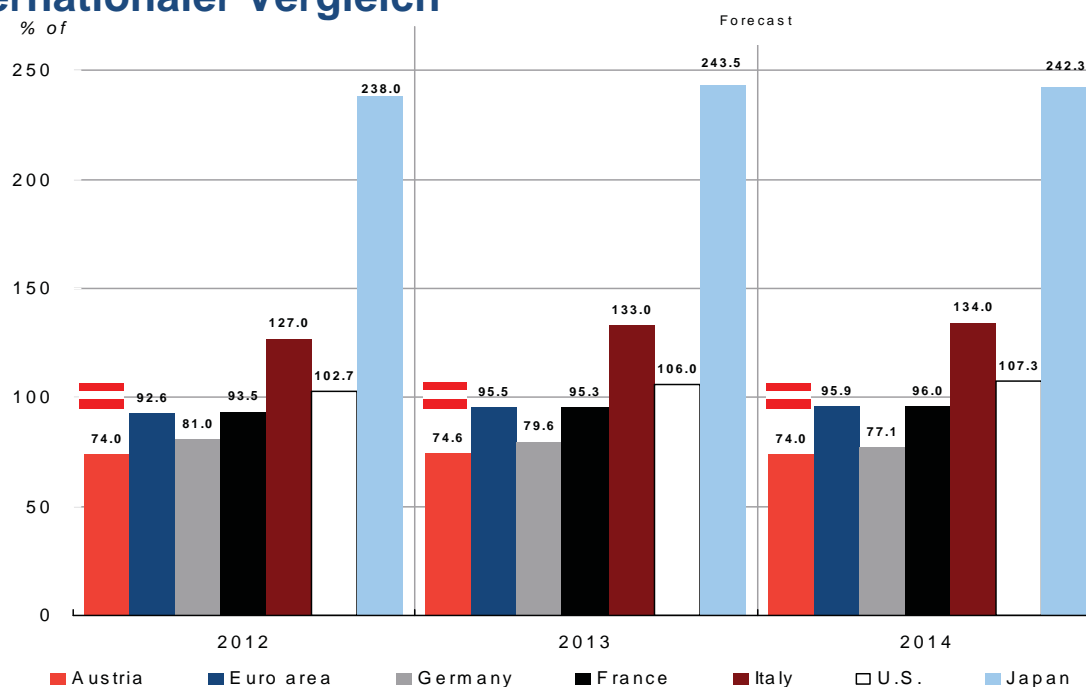
Non-euro area countries



Quellen: Österreich: Bundesministerium für Finanzen, Oktober 2013

Euro-Zone: Europäische Kommission – Economic Forecast Autumn, November 2013, *Lettland Beitritt Eurozone: Jänner 2014

Öffentliche Verschuldung Internationaler Vergleich



Quellen: Bundesministerium für Finanzen Oktober 2013, Europäische Kommission – Economic Forecast Autumn, November 2013, IMF World Economic Outlook Oktober 2013

Steyr, 22. November 2013

31

Öffentliche Verschuldung Zunahme 2006 – 2012

Österreichs Schuldenanstieg vergleichsweise geringer

in % des BIP	2006	2012	Differenz in %
AT	62,3%	74,0%	+18,8%
DE	68,0%	81,0%	+19,1%
FI	39,6%	53,6%	+35,4%
NL	47,4%	74,0%	+56,1%

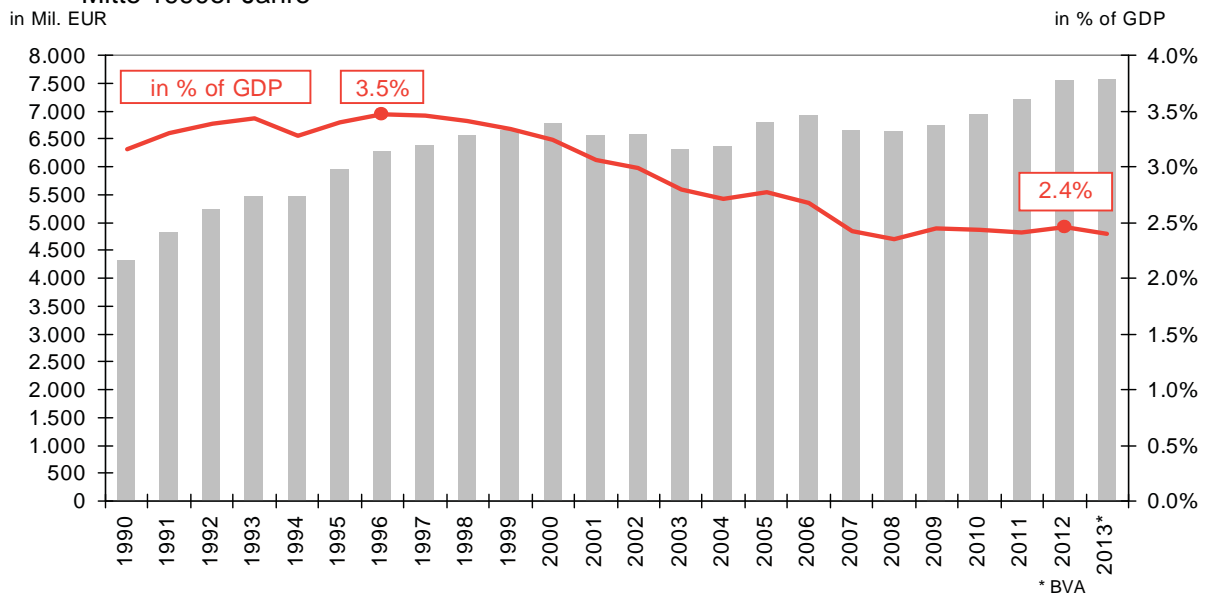
Quelle: Statistik Austria, Europäische Kommission Economic Forecast Autumn, November 2013

Steyr, 22. November 2013

32

Hohe Schuldentragfähigkeit Zinszahlungen des Bundes 1990-2013

- Absolute Höhe der Zinszahlungen weitgehend stabil
- Relativ zum BIP ist die Höhe der Zinszahlungen bei etwa 2,4% - weit unter den Werten der Mitte 1990er Jahre



Die Preisorientierungsfunktion von Bundesanleihen und ihre Auswirkungen auf Unternehmen

Staatsanleihen als Assetklasse - Größenvergleich

- Anleihen (insb. Staatsanleihen) sind weltweit die größte Anlagekategorie
- Markt für österreichische Bundesanleihen ist etwa doppelt so groß wie der österreichische Aktienmarkt

	Marktgröße* global in Billionen USD	in %
Anleihen	100,0	65%
hievon Staatsanleihen	44,3	29%
hievon österr. Bundesanleihen	0,2	0,16%
Aktien	54,5	35%
hievon Wiener Börse	0,1	0,07%
SUMME	154,5	100%

Quelle: BIZ, World Federation of Exchanges

* Marktgröße ist definiert als ausstehendes Gesamtvolumen (bei Anleihen, Quelle: BIZ) bzw. Marktkapitalisierung (Quelle: WFE)
Daten zum Stichtag 31.12.2012

Die Bedeutung von Bundesanleihen

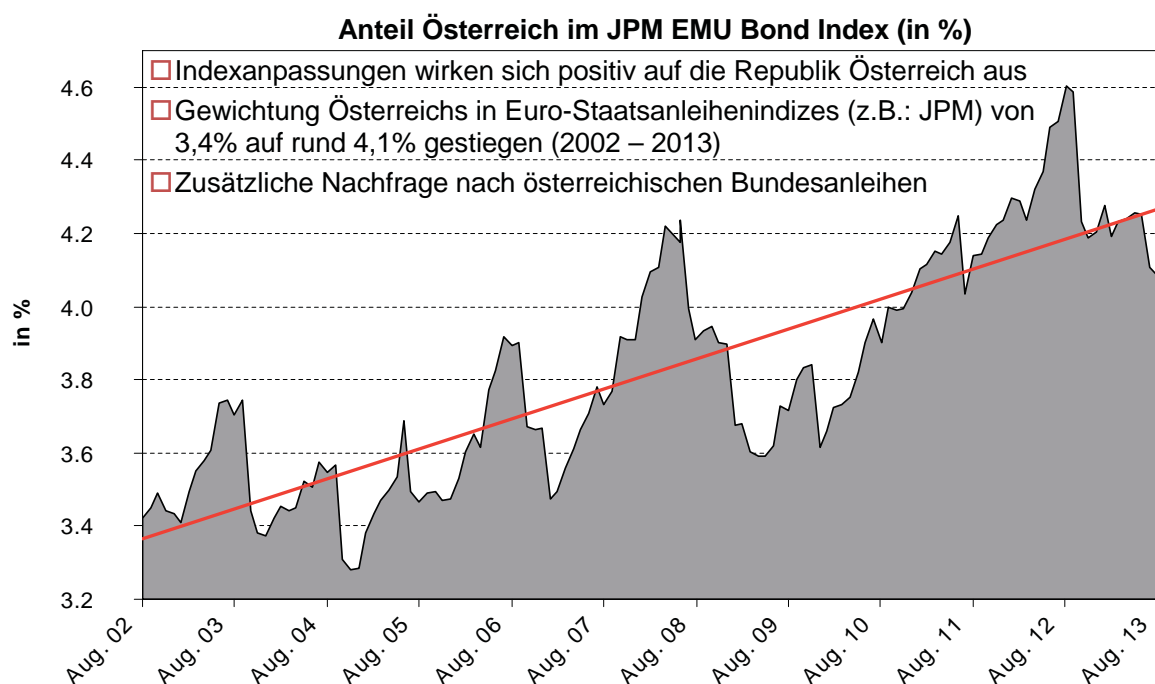


Performance - Österreichische Bundesanleihen

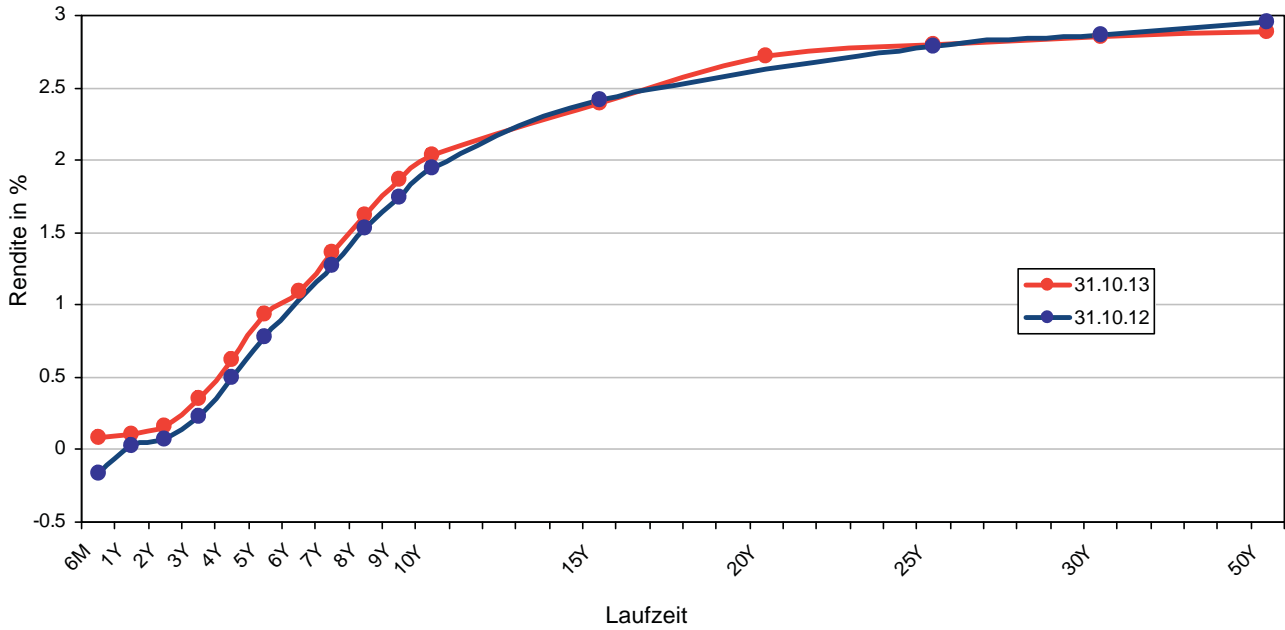
Performance im Vergleich (in %)	1 Jahr	5 Jahre absolut	5 Jahre p.a.	10 Jahre absolut	10 Jahre p.a.
Österreichische Bundesanleihen	2.1	38.1	6.7	66.2	5.2
Deutsche Bundesanleihen	0.2	30.1	5.4	60.8	4.9
Eurozone Staatsanleihen	5.2	29.0	5.2	56.1	4.6
ATX	22.7	53.3	8.9	136.9	9.0
Euro Stoxx 50	26.1	40.6	7.0	60.9	4.9
S&P 500 in USD	27.2	102.6	15.2	105.3	7.5
S&P 500 in EUR	21.1	88.8	13.6	74.2	5.7
3M-EURIBOR	0.1	5.3	1.0	23.4	2.1

Quelle: Bloomberg / Daten per 31.10.2013, 3M-Euribor quartalsweise rollierend

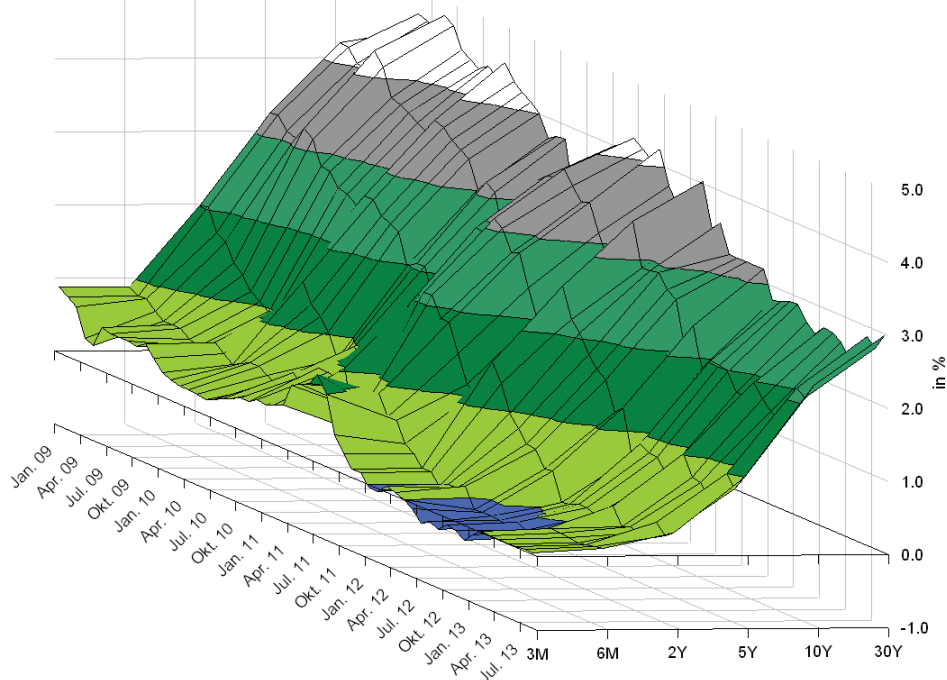
Staatsanleihen Rolle von Benchmarks



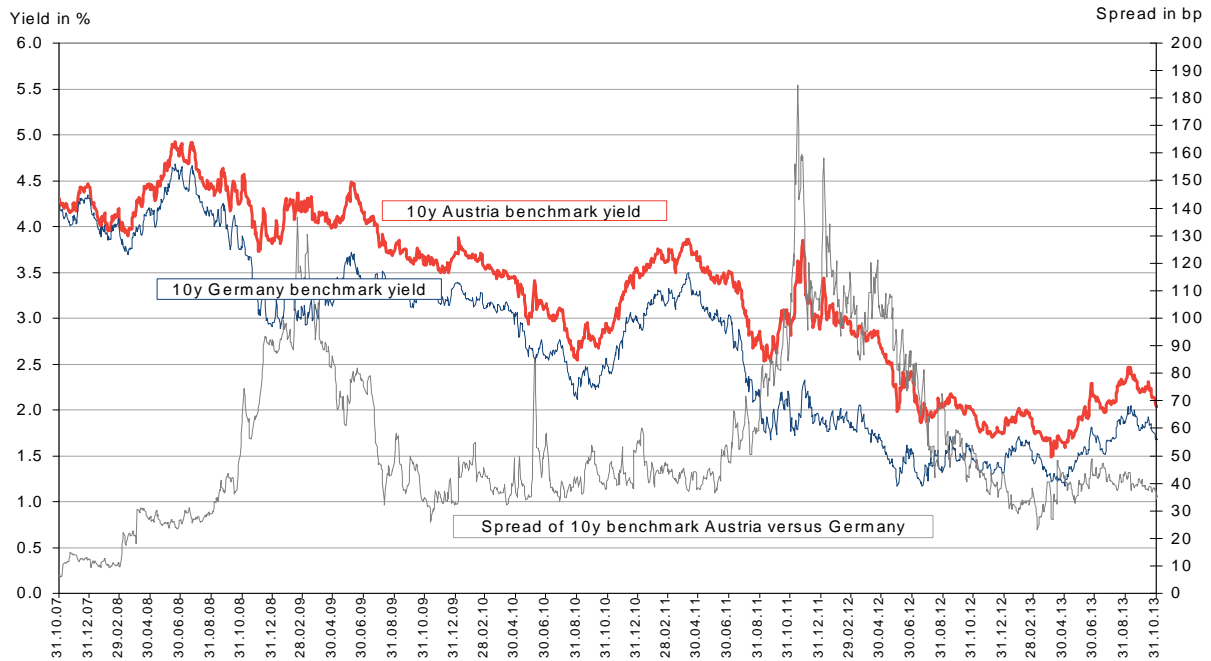
Zinskurve Republik Österreich



Österreichs „Rendite - Alpen“ 2009 - 2013



10 Jahres Rendite & Spread Österreich vs. Deutschland 2007 - 2013



Steyr, 22. November 2013

41

Sekundärmarkt - Kursinformationen Reuters

Interbank-Quoten österreichischer Bundesanleihen

0#ATTSY=		EUR		AUSTRIAN BONDS										
Name	Coupon	Mat. Dat	Curr	Bid	Ask	Net.Chng	B Yld	A Yld	Yld Net.Ch	Bond Type	Bmk Spread	Swap Spread	Asset Swap Spd	Z Spread
BUND ANL 99-14/1	4.125	15JAN14	EUR	B↑100.730	A100.820	+0.180	0.253	-0.204	-0.464	STR	+21.9	-11.6	+10.3	+10.12
BUND ANL 04-14/1	4.3	15JUL14	EUR	B102.850	A102.943	-0.022	0.133	0.003	+0.015	STR	+9.6	-23.1	-21.6	-21.21
BUND ANL 09-14/1	3.4	20OCT14	EUR	B103.093	A103.183	-0.017	0.142	0.050	+0.008	STR	+5.6	-22.2	-19.1	-18.82
BUND ANL 05-15/2	3.5	15JUL15	EUR	B↓105.573	A105.673	-0.002	0.184	0.127	-0.004	STR	+7.6	-25.1	-19.8	-19.04
BUND ANL 06-16/2	4	15SEP16	EUR	B↓110.344	A110.444	-0.027	0.352	0.319	+0.006	STR	+14.0	-24.8	-26.3	-25.01
BUND ANL 10-17/1	3.2	20FEB17	EUR	B↓108.850	A108.955	+0.016	0.480	0.449	-0.007	STR	+26.7	-20.7	-20.8	-20.05
BUND ANL 07-17/2	4.3	15SEP17	EUR	B↓113.964	A114.084	-0.010	0.622	0.593	0	STR	+24.3	-18.7	-19.4	-18.17
BUND ANL 03-18/1	4.65	15JAN18	EUR	B↑116.255	A116.345	+0.026	0.698	0.679	-0.008	STR	+31.9	-18.7	-19.3	-17.88
BUND ANL 13-18/3	1.15	19OCT18	EUR	B↓101.020	A101.200	-0.028	0.938	0.901	+0.006	STR	+28.7	-12.1	-12.7	-12.91
BUND ANL 08-19/1	4.35	15MAR19	EUR	B↑117.310	A117.390	-0.017	1.010	0.996	+0.002	STR	+35.8	-14.0	-12.7	-11.81
BUND ANL 12-19/3	1.95	18JUN19	EUR	B↑104.633	A104.933	-0.066	1.094	1.040	+0.011	STR	+23.8	-11.2	-11.3	-11.26
BUND ANL 05-20/1	3.9	15JUL20	EUR	B↑116.160	A116.250	+0.044	1.354	1.341	-0.007	STR	+33.2	-6.8	-4.4	-4.18
BUND ANL 06-21/1	3.5	15SEP21	EUR	B↓113.814	A114.014	+0.039	1.613	1.588	-0.005	STR	+37.7	-1.7	+0.7	+0.68
BUND ANL 11-22/1	3.65	20APR22	EUR	B↑114.628	A114.928	-0.032	1.770	1.734	+0.003	STR	+29.9	+3.9	+7.5	+7.17
BUND ANL 12-22/2	3.4	22NOV22	EUR	B↓112.609	A112.859	+0.059	1.871	1.843	-0.007	STR	+40.1	+5.5	+8.0	+7.84
BUND ANL 13-23/2	1.75	20OCT23	EUR	B↑97.450	A97.530	+0.140	2.034	2.025	-0.016	STR	+35.8	+8.5	+6.7	+7.15
BUND ANL 09-26/2	4.85	15MAR26	EUR	B↑127.076	A127.476	+0.042	2.305	2.272	-0.004	STR	+8.8	+9.4	+17.6	+16.18
BUND ANL 97-27/6	6.25	15JUL27	EUR	B↓144.400	A144.900	+0.147	2.403	2.369	-0.011	STR	+18.6	+8.7	+22.3	+18.80
BUND ANL 13-34/1	2.4	23MAY34	EUR	B↑94.649	A95.249	+0.146	2.743	2.704	-0.01	STR	+23.9	+17.7	+15.0	+16.66
BUND ANL 07-37/1	4.15	15MAR37	EUR	B↑122.646	A123.246	-0.007	2.813	2.782		STR	+30.8	+22.8	+27.9	+26.12
BUND ANL 12-44/4	3.15	20JUN44	EUR	B↓105.533	A106.133	+0.272	2.875	2.847	-0.013	STR	+27.6	+26.1	+26.3	+27.01
BUND ANL 12-62/1	3.8	26JAN62	EUR	B↑123.330	A123.600	+0.443	2.896	2.887	-0.015	STR	-49.1	+22.1	+25.9	+24.00

Quelle: Reuters (4. November 2013)

Steyr, 22. November 2013

42

Ratings Überblick

	Long Term	Short Term	Outlook
Fitch	AAA	F1+	Stable
Moody's	Aaa	P-1	Negative
Standard & Poors	AA+	A-1+	Stable
DBRS	AAA	R-1 (high)	Stable

Sustainability Country Rating

Sustainalytics	Ranked 7th out of 165 countries worldwide
oekom research	Ranked 5th out of 52 countries worldwide

Aktuelle Rating Berichte auf www.oebfa.at verfügbar

Österreichische Bundesanleihen ...

... im gesamten Universum aller Staatsemittenten:

- Segmentierung beobachtbar (Qualitäts/Bonitätsunterschiede)
- Österreich zählt aufgrund seiner robusten Daten zu den „Euro-Kernländern“ (ehemals „Hartwährungsländer“)

➔ Österreich ist ein „Safe Haven“ und „Flight-to-Quality“ Investment

Bundesanleihenbroschüre

- Kostenfrei verfügbar
 - Printversion bestellbar unter www.bmf.gv.at und www.wienerbörse.at
 - Download unter www.oebfa.at

- 60 Seiten

- Basiswissen zu Anleihen und insbesondere Bundesanleihen

- Kooperation:
 - Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
 - Bundesministerium für Finanzen
 - Wiener Börse
 - Wirtschaftsmuseum



Aktuelle Chancen und Herausforderungen

Was charakterisiert gutes Staatsschuldenmanagement ?

- Langfristiger Horizont – über mehrere Konjunkturzyklen hinweg
- Jederzeitige Vorsorge für ausreichende Liquidität
- Erzielung langfristig optimaler Konditionen bei einer risikoaversen Grundausrichtung (Risiko Management)
- Ausgewogenes Tilgungsprofil
- Planbarkeit der Zinsausgaben
- Diversifikation / financial flexibility
- Profil eines verlässlichen, verantwortungsvollen Emittenten – Standing am Markt, Investor Relations & Kommunikation
- Kompetenz der handelnden Personen
- Best Practice Standards, Wohlverhaltensregeln / Governance
- Transparenz, Konsistenz

Staatsschuldenmanagement Beiträge zur Finanzstabilität

Channels	Preemptive Policy	Risk Mitigation Policy
Stock of Debt	Issue low cost, low risk instruments	Debt buy backs, debt exchanges
Profile of Debt	Issue low cost, low risk instruments	Exchange auctions, derivatives
Investor Base	Diversify investor base; monitor investor-base risk indicators and adapt appropriate strategy	Debt buy backs, exchange auctions, Investors relations program
Debt Market Structure	Issue benchmark securities; establish appropriate primary dealers and market-makers structure; coordinate with regulatory bodies; put in place appropriate legal framework; draft debt market development strategy	Changes in legal framework and debt strategy
Institutional Aspects	Coordinate with monetary policy and cash-management policy; maintain good communications channels; adopt a well-thought-out program, taking into account international practices and domestic idiosyncrasies and constraints	Changes in legal framework and debt strategy

Staatsanleihen-Ausblick

- Top-Sovereigns als „safe haven“
- Kapitalmarktumfeld weiterhin volatil
- Basel 3/Solvency 2, demografische Entwicklungen verstärken Nachfrage für Staatsanleihen
- Weltweite Themen: Anstieg Staatsschulden durch Wirtschaftskrise und Bankenrettungen
- neue Marktteilnehmer ESM, EFSF
- Konsolidierungsmaßnahmen, z.B. „Schuldenbremse“
- Materialknappheit an „sicheren“ Assets
- Relativ niedriges Zinsumfeld für Top-Staatsanleihen vs. Investoreninteresse

 Staatsanleihen bleiben weiterhin ein spannendes Thema

Weiterführende Informationen

www.oebfa.at

- Menüpunkt **Gesetzliche Grundlage**: Bundesfinanzierungsgesetz
- Menüpunkt **Schulden**: mtl. Schuldenstand des Bundes nach Instrumenten, Laufzeiten, Währungen
- Menüpunkt **Bundesanleihen**: Auktionskalender und Ergebnisse (seit 1998)
- Menüpunkt **Finanzierungsinstrumente**: RAGB, EMTN, ATB, Australian Dollar MTN
- Menüpunkt **Investor Relations**: Fact & Figures Kapitalmarkt / Annual Review

www.bundesschatz.at

www.oekb.at/de/kapitalmarkt/bundesanleihen/seiten/default.aspx

- Infos zu Auktionsverfahren / ADAS

Weiterführende Informationen

www.staatsschuldenausschuss.at

- Menüpunkt **Jahresberichte**: Staatsschuldenberichte seit 1998 (z.B. Kapitel 3.4, Kapitel 4 und Kapitel 5)

www.rechnungshof.gv.at/berichte/bundesrechnungsabschluss.html

- Bundesrechnungsabschlüsse seit 1992

www.statistik.at

- Menüpunkt Öffentliche Finanzen, Steuern

www.oenb.at

- Menüpunkt Statistische Daten

http://ec.europa.eu/economy_finance/efc_en.htm

- Economic and Financial Committee on EU Government Bonds and Bills
(**Übersichten zu europäischen Schuldenmanagementagenturen / Auktionskalender**)

Kontakt

Österreichische Bundesfinanzierungsagentur Staatsschuldenmanagement Österreich

Österreich - 1015 Wien, Seilerstätte 24

Tel: +43 1 512 25 11- 0

Fax: +43 1 513 99 94

www.oebfa.at

Reuters: AFFA01...07 Bloomberg: RAGB, AUST

Dr. Martha Oberndorfer, CFA, MBA, Vorstand Treasury/Markt
(+43 1) 512 25 11 - 14

Ansprechpartner Kapitalmarkt:

Mag. Martin Dymkowski, martin.dymkowski@oebfa.at, (+43 1) 512 25 11-46

Dr. Niklas Pax, niklas.pax@oebfa.at, (+43 1) 512 25 11-37

Mag. Christian Schreckeis, CFA, christian.schreckeis@oebfa.at (+43 1) 512 25 11-48

Mag. Markus Stix, markus.stix@oebfa.at (+43 1) 512 25 11-22

Günther Wahl, guenther.wahl@oebfa.at (+43 1) 512 25 11-16

Mag. Pia Zivanovic-Amann, MBA, pia.zivanovic-amann@oebfa.at, (+43 1) 512 2511-47